

## **Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2006**

Bereits ist das Vereinsjahr 2006 Vergangenheit.  
In meinem Rückblick werde ich nochmals das Vereinsjahr durchlaufen.

Bereits 14 Tage nach der letzten Versammlung erfolgte eine zweite Auflage der Grufty Fasnacht. Mit viel Angagment wurde der Saal in der Unterkirche dekoriert und ausgestattet. Eine Bar mit einigen Meter Länge, Tische und Stühle und eine grosszügige Tanzfläche wurden für den Freitagabend bereitgestellt.  
Leider blieb die erhoffte Besucherzahl dann aus und dies veranlasste uns den Anlass nicht mehr durchzuführen.

Am Mittwoch den 1 März stand die Besichtigung der Schnapsbrennerei Huwiler auf dem Programm. zu Fuss marschierten wir nach Ifwil wo uns Werner Huwiler in Empfang nahm und in die Schnapsbrennerei einführte. Das Schnapsbrennen untersteht strengen Kontrollen und so wird jeder Kunde und Brand feinsäuberlich zu Buche geführt, Schwarzbrennerei sei kein Thema, denn das Risiko sei zu Gross, die Lizenz zu verlieren. Nach den Ausführungen von Werner, sind wir anschliessend bestens Bewirtet worden und natürlich auch das Kosten von Gebranntem durfte nicht fehlen.  
Der Kürzeste Weg in eisiger Kälte zurück nach Eschlikon war der Abschluss eines Interessanten Abends.

Im Frühjahr standen wiederum die Hinterthurgauer Volleyballmeisterschaft an. Nach einem Vorbereitungsspiel in Münchwilen wurde in der darauf folgenden Woche am Dienstag- und Freitagabend die Meisterschaft gespielt.  
Beim Traditionellen Minigolf in Sirnach, konnten im April bereits die ersten Punkte für das Rangturnen gebucht werden.  
Am Sonntag den 21 Mai standen wir am Hinterthurgauer Männerspieltag in Münchwilen beim Volleyballturnier im Einsatz.  
Weiter wurde im Mai und anfangs Juni fleissig für das Kantonale Turnfest geübt.

Am Jubiläumsanlass, 50 Jahre Frauenturnverein, standen die Männerriegeler beim Einrichten, am Buffet, im Service, in der Küche, am Grill und beim Aufräumen im Einsatz. Der Abend war mit einem tollen Programm gestaltet und anschliessend bei Musik und Tanz konnte bis in die frühen Morgenstunden gefestet werden.

Die nächsten beiden Wochenenden gehörten dem Kantonalen Turnfest in Weinfeld. Bei schönstem Wetter konnte um Punkte geturnt werden.  
Die Teilnehmer der Männerriege erturnten sehr gute Resultate und mancheiner konnte eine Auszeichnung entgegen nehmen.

Nachdem die ersten Anlässe im 06 hinter uns lagen konnten wir einen ruhigeren Sommeranfang geniessen. Beim Sommerprogramm währen der Ferienzeit, und bei schönem Wetter stand zweimal Velofahren an. Beim ersten Mal zwang mich mein Velo bereits nach dem ersten Kilometer zur umkehr denn die Vorfahrer waren bereits nicht mehr in Sichtweite und hinter mir strampelte auch keiner mehr.  
Beim zweiten versuch, als ich die Veloprofis am Ausgangspunkt sah brachte ich meinen Drahtesel nicht einmal mehr an den Start.  
Ich habe mich dann Entschieden mein Fahrrad zu schonen und es nur noch für gemütliche Ausfahrten aus dem Keller hervorzuholen.

Bereits am Ende der Sommerferienzeit standen die Volley-Nights wieder auf dem Programm. Nach einigen Diskussionen im OK bekam der Anlass die neue Bezeichnung Sommerfest. Mit der Zusage vom Frauen- und Männerchor Eschlikon beim Mithelfen, stand nun die alte Zusammensetzung vom Waldfest wieder für den Anlass im Einsatz.

Mit dem erweiterten Angebot von Luftgewehrschiessen, Plauschparcour, Harrasenstapeln, Puppentheater, Sonntagsgottesdienst und einer Tombola stellten wir ein Attraktives Programm zusammen. Leider war es dann das Wetter das die Besucher am Samstagnachmittag eher vom mitmachen abgehalten hatte.

Die Abende im Festzelt konnte jedoch als sehr erfolgreich gewertet werden.

Auch am Sonntagmorgen füllte sich das Zelt für den Ökumenischen Gottesdienst.

Bei dem Speiseangebot konnten wir vom schlechten Wetter eher Profitieren so dass der Umsatz bei Speise und Getränke äusserst erfreulich war.

Die Zusammenarbeit der Chöre mit uns Turnern erfolgte bestens.

Der Auf- und Abbau für das Sommerfest war durch eine grosse Helferschar innert kürzester Zeit erledigt. Ohne namentlich Helfer zu Bestimmen folgte dem Aufruf ein überaus grosser Aufmarsch an Helfer der Mitmachenden Vereine.

An dieser Stelle möchte ich mich für Euren steten Einsatz an den Anlässen herzlich Bedanken, Es ist nicht selbstverständlich dass sich immer so viele Helfer zur Verfügung stellen.

Bereits ein Wochenende nach dem Sommerfest sollten wir am Kantonale Männerspieltag in Felben-Wellhausen, am Volleyballturnier teilnehmen.

Wetterbedingt wurde dieser jedoch am Sonntagmorgen Abgesagt.

Am Wochenende vom 16-17 September trafen sich die Reiselustigen Männerriegeler auf dem Bächelackerparkplatz ein wo der Hefticar zur 2-tägigen Turnfahrt bereitstand.

Leider war es mir im vergangenen Jahr nicht möglich daran Teilzunehmen den die Belastung im Geschäft, die OK-Arbeit der ESWA 06 und sonstiger Ämter zwangen mich, einige Wochenenden zu Büroarbeiten.

Die von Kurt und Hans Organisierte Reise sei wiederum die Teilnahm Wert gewesen habe ich mir Sagen lassen. Auch wenn sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite Zeigte konnte ein Erlebnisreiches Wochenende verbracht werden.

Nähere Einzelheiten werdet Ihr später aus dem Reisebericht erfahren.

Am 20 Oktober fand sich eine grössere Schar Turner vom Turnverein und der Männerriege zum Herbstbummel ein.

Der Ausmarsch führte uns über Holzmannshaus nach Hunzikon und Rosental wo ein Stärkungshalt im Restaurant Landhaus eingelegt wurde.

Mit dem nächsten Ziel, Säge Büfelden, folgten wir dem Wanderweg der Murg entlang nach Münchwilen und weiter bis zum geplanten Zwischenhalt.

Das Schild "Betriebsferien" war beim Eintreffen in Büfelden nicht zu übersehen und so mussten wir etwas durstig nach Eschlikon aufsteigen.

Die jüngeren Generationen begaben sich anschliessend noch in die TV-Bar zu einem Schlummertrunk und wir Männerriegler zogen die Heimkehr vor.

In so einer dunklen Nacht kann ein Austreten im Wald auch seine konsequenzen mit sich bringen. So fehlte uns am Schluss ein Kamerad der sich jedoch nach einiger Zeit wieder einfand und meinte er sei doch nur kurz zum Pinkeln weggetreten und schon war keiner mehr zu sehen.

Die Gewerbemesse ESWA 06 öffnete vom 10 bis zum 12 November Ihre Tore. Bei den Auf- und Abbauarbeiten und im Restaurationsbetrieb standen wiederum einige Männerturner im Einsatz.

Vor allem beim Auf- und Abbau kann ich die hervorragende Leistung der Helfer nur Loben. Die Einsätze die teilweise über 10 Stunden am Tag dauerten waren mit so viel Arbeitsgeist erfolgt das ich unseren Pensionierten Helfern zu Ihrer Leistung nur gratulieren kann. Die Mithilfe der Vereine an der ESWA ist als Abgeltung der Standmiete gedacht, bei der Männerriege wird dies jedoch mit der Mithilfe am Buffet abgegolten und die Einsätze bei den Auf- und Abbauarbeiten werden mit einem schönen Betrag in die Vereinskasse honoriert. Die Messe welche im 4-Jahresrytmus stattfindet war auch im 06 eine äusserst attraktive und gelungene Messe.

Beim Schellenjass im Pöstli konnten im November weitere Punkte für das Rangturnen geschrieben werden. Auch das Schiessen im Schützenkeller im Dezember zählt zum Rangturnen. Bei zwei speziellen Schiessprogrammen konnte jeder seine Treffsicherheit unter beweis stellen. Bei einem gemütlichen Fondueplausch im Schiesskeller fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. Dieser Gutbesuchte Anlass mit Anschliessendem Fondueplausch wird auch in diesem Jahr wieder in dieser Form durchgeführt.

Am 8 Dezember durften wir der Einladung zum Jubiläums-Abschlussabend des Frauenturnvereins folgen. Im gemütlich dekorierten Saal in der Katholischen Kirche erlebten wir ein Abwechslungsreiches Abendprogramm mit einem feinen Nachtessen. Das tauschen der mitgebrachten Päckli stellte sich äusserst spannend heraus, wurde doch abermals mit dem einen und dem anderen getauscht bis endlich jeder seine Errungenschaft auspacken durfte. Für den gemütlichen Abend sei dem Organisationskomitee und deren Helferinnen herzlich gedankt.

Nach der Weihnachtspause hiess es Proben für die bevorstehende Turnerunterhaltung. Das Thema Indien verursachte unseren Regisseuren zuerst einiges Kopfzerbrechen. Die Musik zu unserer Einlage hörte sich anfänglich etwas sehr fremdländisch an aber mit jeder Probe wurde unsere Begeisterung grösser. Bei den einzelnen Elementen wurden bis zuletzt gefeilt sogar vor dem ersten Auftritt vom Freitagabend wurden noch die letzten Änderungen vorgenommen. Mit dem von Roland kreierte Elefanten und den beiden Feuerspuckern Hasi und Sisi konnte eine perfekte Nummer dargeboten werden. Nebst dem Auftritt standen wiederum die meisten Männerriegeler am Buffet, Küche und Grill im Einsatz. Dieser Anlass erfordert jeweils eine grosse Anzahl Helfer, An solchen Anlässen sind wir auf Euch angewiesen, das Ihr für den Verein diese Leistung erbringt.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch bedanken, für Eure Einsätze und das teilhaben am Vereinsleben.

Weiter danke ich meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit und den Turnstundenleiter für Ihre abwechslungsreiche Turnstundengestaltung.

Auch die zusammenarbeit mit der Frauenriege, der Damenriege und dem TV ist für mich jedes Mal wieder eine tolle Sache.

Nun wünsche ich Euch weiterhin Gesundheit, ein unfallfreies Jahr und viele gemütliche Stunden im Vereinsleben.

Euer Präsident  
Beat Hollenstein